

1655 Dezember 21.

A

SCHREIBEN VOM [LUZERNER RATSHERRN, KASPAR] PFYFFER, AN [ALT]
 AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZUR-
 LAUBEN, ZUG

*"by disem expressen abgefertigten boten bite ich den H. Schwagern umb bricht ob tzwar [die] H. Ehrengesanten [von Stadt und Amt Zug, Karl **Brandenberg** und Jakob **Andermatt**] auch die oberkeit [Ammann und Rat] berichtet haben Wie dz die H. [Tagsatzungsgesandten] von Zürich[: Johann Heinrich **Waser**, Hans Rudolf **Werdmüller** und Hans Kaspar **Hirzel**] Zu Baden [anlässlich der Tagsatzung der XIII Orte vom 21. November bis 8. Dezember 1655]¹ bis 70 exempel Jngewent mit Sigel undt brieffen, dz Sye dz gut Nachergelassen [- das Ganze ist in Zusammenhang mit dem Artherhandel zu sehen, wobei sich Schwyz weigerte, den nach Zürich geflüchteten Nikodemiten deren Besitz auszuhändigen -]². Das ist den 5 loblichen [kath.] orten, wie auch friburg [vertreten durch Beat Jakob von **Montenach** und Simon Petermann **Meyer**] ohne vill exempel dz Sye dann Jn ...[?]³ es auch folgen lasen. Mich hat einer von Underwalden berichtet Undt ... dz by Jnen nix Solches berichtet worden*

*Der brieff So Necht [von Schultheiss, Räten und Burgern] Von Bern Jngelangt Wird den Herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] auch Jngelangt Sin.⁴ also beschribt Man ein Katholische Zusammenkunfft uff den heeligen dag ... alhie an der herberg [in Luzern] Zu Sin [- diese Tagsatzung der V kath. Orte sollte dann tatsächlich am 26. Dezember 1655 in Luzern stattfinden -]⁵, diewil Vor fritag Am Abend [den 24. Dezember] unsere Gesanten [Luzern und Unterwalden hatten damals in Zusammenhang mit dem Artherhandel im Namen der IV kath. Orte - V ausg. SZ - eine Gesandtschaft nach Bern unternommen]^{5a} nit mogen hie Sin, Necht ist h [alt] l[andammann und Urner Vertreter an der Tagsatzung der V kath. Orte vom 13./14. Dezember 1655 in Luzern]⁶, Johann Anton] **Arnold** [wieder] Zu ruck komen, Wil Sin Pfert mit Jme gefallen undt er ein roren[knochen] am bein gebrochen. Gester Sind 2 Gesante Von Schwitz als Herren [Martin] **Bel[l]mont [von Rickenbach]** Undt [Michael] **Schorno** angelangt andrit Vor Rath undt hundert [von Luzern] begert. Sambt einem credentz. Darin kein gruch gestanden, Undt So vill als unsere H. Deputierten [Ulrich **Dulliker**, Laurenz **Meyer von Baldegg** und Ludwig **Meyer**] So Zu baden [an obgenannter Tagsatzung] gewesen, hochlich attaquiert, Jtem geklagt dz Jn Stat undt land vil ungueter reden ergangen; Vom lesten puncten*

Weis man nix, hat Jnen gesagt, Sollen Melden Wer es Sige, Vom ersten wan die Gesanten heim kommen Welle Man Jnen antworten.

...⁷ ist So ich den H. S. Jn Jll brichten kan.

Zu Wüssen ist ob Mir des rechten Sin Muosen oder Wellen, So Mir Jnnen nit des rechten So haben Mir Kriegss dz ist gewüss [- tatsächlich sollte dann Anfang Januar 1656 der Villmergerkrieg ausbrechen -]. Ob nun die Zeit propre pour vous pour la guerre, Je dis que nous[!], ob Mir fellen, Jnnen dz rechten Zu Sin, Sag ich Nein, Wird Noch dan lang gehen ob ess ussgmacht undt der obman gefunden werde.

Mir haben allerlej fürtrefflicher Geistlicher Rath uber dz geschefft. H. landtamman der H S ist verstendig ist Wahr. Die protes-tierenden [=neugl. Orte] Sind hoffertig allein die Zeit enderet Sich Etwass. Jn erwartung des H antwort uff den ersten puncten verblibe ich des H. S. ...".

"Mit [Stadt- und Amtsrat] haupt. [Hans] Spekhen [=Speck] wegen franz. brieffs[?

- möglicherweise ist dieser in Zusammenhang mit den Vermittlungsversuchen des franz. Ambassadors, Jean **De la Barde**, im Artherhandel zu sehen -⁸ gesprochen?] Paulis [=Paul N, von Zug?]⁹ gesanten gen Lucern

die bewahrung der Statt [Zug?] Zeberatschlagen".¹⁰

1) s. EA VI 1, 283 (Nr. 164)

2) s. ebenda 284 g

3)

4) s. Zurlaubiana AH 127/151

5) s. EA VI 1, 293 (Nr. 168). Stadt und Amt Zug sollte dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.

5a) s. Zurlaubiana AH 137/154 Pt. 17

6) s. EA VI 1, 286 (Nr. 165). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

7) Da der untere Blattrand weggeschnitten ist, sind von der nächstfolgenden Zeile nurmehr wenige Oberlängen sichtbar.

8) s. ebenda 284 e, g

9)

10) Auf Blatt 305^V finden sich noch weitere, ebenfalls von Beat II. Zurlauben geschriebene, zum Teil fast nicht mehr lesbare Bleistiftnotizen.

Original, mit Siegel. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 141, 304-305 - Blatt 305^F leer

149

1645

A

ABRECHNUNG [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, BEAT II. ZURLAUBEN]

"20. Jtal. 2fach dublen

contracten	
Im hornung ussgeben dem [Kanzler der Abtei Wettin- gen?] Gfater Fend. [Johann] gebhart [Zumbach] umb wyn	3
dem Underweybel [der Stadt Zug, Jakob Stocklin]	1
Den weltschen Umb Wyn [aus Italien?]	3
Dem H Dechan [von Zug, Oswald Schön]	2
Dem Lorentzen [=Lorenz N] umb wyn	1
Dem Michel Heinrich	3
Dem Gfater Fenderich von büntzen [=Bünzen] ¹	1
Dem Joglj Fuehrman [=Jakob N, Fuhrmann von Zug?]	1
Züllj[?] ² =Zülli, von Zug?] gwechslet	1
Sagerlohn	
Jn die [St. Konrads-]Capellen [in Zug]	1
Abraham [N] von Zürich	1 gürtel
Hans Huober [=Huber, von Zug?] wegen Michel heinrichs	[2] ...
Vom brueder [Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben]	2 fache
Lucern. Tagsatzung ³	1
döchteren blegj	1
Mezgeren [der Stadt Zug?]	... [3]
umb Logel wyn	1
gewechslet	1"
"mit haupt[man Beat Jakob] Knopfflj [=Knopfli, von Zug] Reden wegen des weltis [=NN Welti, von Zug?] matten."	

- 1) Möglicherweise handelt es sich hiebei im Gegensatz zum weiter oben vorkommenden "Gfater Fend. gebhart [=Zumbach?]" um Gebhard **Müller**, von Bünzen, der sich unter anderem auch als Weinhändler betätigte.
- 2) Name nicht mehr eindeutig lesbar
- 3) 1645 nahm Beat II. Zurlauben als einer der Vertreter von Stadt und Amt Zug an nicht weniger als 5 Tagsatzungen der V, VII bzw. IX kath. Orte in Luzern teil, s. Meier/Zurlaubiana 897.

Dorsualnotiz gleichfalls von Beat II. Zurlauben
AH 141, 305^F (aufgeklebt)